

Eidgenössisches Militärbudget pro 1844

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1844)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ficiers aller Waffen vorgezeichnet ist, und wenn, um dahin zu gelangen, der Artillerist sich bemüht, die Eigenthümlichkeiten der Infanterie, der Cavallerie, der Schützen kennen zu lernen, über welche er zum Commando berufen werden kann; wenn der Scharfschütz nicht mehr für einen guten Officier gilt, wenn er bloß seinen Stutzer kennt und durch Thal, Wald und Berg seinen Standpunkt zu suchen versteht; wenn der Infanterist nicht mehr mit der Bataillonsschule den ganzen Inbegriff militairischen Wissens erlernt zu haben meint, sondern mit den Dienstverrichtungen der Cameraden zu Pferd und den „fahrenden Stücken“ nähere Bekanntschaft macht. — Mancher tüchtige Officier, der bei erreichten Altersjahren seinen Austritt nimmt, nur um dem ermüdenden Einerlei seiner immergleichen Waffe zu entgehen, würde seine Dienste dem Vaterlande länger widmen, wenn er eine, seinem militairischen Eifer neue Nahrung bietende Zukunft im Uebertritt zum Cantonalstabe vor sich geöffnet sähe.

Eidgenössisches Militairbudget pro 1844.

A. Ordentliche Ausgaben.

1. Für die eidg. Militairschule, mit Einschluß der für die dritte Unterabtheilung (Generalstab) je im zweiten Jahr zu verwendenden 2400 Fr. L. 35,000

2. Für das zwölfte, im Jahr 1844 abzuhaltende eidgen. Übungslager, als zweite Hälfte 75,000

Transport L. 110,000

	Transport L.	110,000
3.	Für die unmittelbaren Bedürfnisse des eidg. Kriegsrathes, als: Taggelder der Mitglieder desselben; besondere Aufträge und Sendungen; Ankauf von Karten, Plänen u. s. w.; für Bureauausgaben der verschiedenen Militairbeamten	12,000
4.	Für das eidg. Kriegssecretariat:	
a.	Besoldung des eidg. Kriegssecretairs	3000
b.	für die Kosten des Personelen und Materiellen des Kriegssecretariats	4000
		7,000
5.	Für eidgenössische Inspectionen	3,000
6.	Für die Beaufsichtigung, den Unterhalt und beziehungsweise weiteren Ausbau der im Jahre 1831 bei Narberg, Luziensteig, St. Morizen und Gondo aufgeführten Festungswerke	3,000
7.	Für Unterhalt von Kriegsmaterial	800
8.	Für trigonometrische Vermessungen	15,000
9.	Zins für die Thunerallmend (für die darauf haftende Capitalschuld von L. 100,000 à 4%)	4000
	für Unkosten	200
		4,200
		155,000

B. Außerordentliche Ausgaben.

1.	Für eine dem Canton Aargau zu berichtigende Reclamation einer Minderwerthungsvergütung für dessen im Lager von 1840 gestandene Pferde	L. 1,067 40 Nap.
	Transport	L. 1,067 40 Nap.

Transport L. 1,067 40 Nap.

2. Für den Stich der aus den trigonometrischen Vermessungen hervorgehenden Schweizerkarte 4,000

3. Beitrag an die Stände St. Gallen, Zürich, Freiburg, Schaffhausen und Waadt für Aufnahme ihrer Standesgebiete 10,000

4. Für die Einführung der Percussionszündung beim Bundesheer . . . 100,000

5. Für Unterstützung von Schweizerofficieren im Ausland 1,000

6. Für Bearbeitung von Reglementen 6,000

7. Für Modelle von Bewaffnungsgegenständen 300

8. Für Abhaltung von Lehrkursen in der eidg. Militärschule zu Thun, zu Bildung der Instructoren der Milizen in den Cantonen 9,700

9. Für Deckung des Passivsaldo's der eidg. Centralmilitairrechnung des Jahres 1842 31,037 36 $\frac{1}{2}$ „

Summa d. außerordentl. Ausgaben 163,104 76 $\frac{1}{2}$ „

Summa der Ausgaben L. 318,104 76 $\frac{1}{2}$ R.

Einnahmen.

Activsaldo des früher bewilligten Credits für Bearbeitung des dritten Theiles des Reglements über die Kriegsverwaltung L. 696

Ertrag der Thunerallmend 5,000

Ertrag der Zinsen des Kriegsfonds 134,000

Aus dem Ertrag der Grenzgebühren 178,408 76 $\frac{1}{2}$ „

L. 318,104 76 $\frac{1}{2}$ R.

Militärbudget der Republik Bern pro 1844.

I. Verwaltungsbehörden.

1. Militair-Canzlei	L. 3,680
2. Oberst-Milizinspector nebst Bureau	11,696
3. Kriegs-Commissariat	5,248
4. Zeughausverwaltung	3,200
5. Oberfeldarzt	400
6. Kreisbehörden	11,205
7. Kriegsgericht	600

36,029

II. Formation, Kleidung, Bewaffnung, Rüstung.

1. Formation	1,200
2. Kleidung	81,998
3. Bewaffnung	7,700
4. Rüstung (Ausrüstung der Cavallerie)	3,600

94,498

III. Unterricht, Sold und Verpflegung der Truppen.

1. Eidgenössische Militairschule	L. 3,500
2. Theoretische Militairschule	3,000
3. Reitschule	2,700
4. Instructionscorps	26,932
5. Cadetten, Depot und Refruten	95,649
6. Wiederholungskurse:	
2 Artillerie-, 2 Reiter-, 2 Scharfschützencompagnien und 6 Infanteriebataillone des Auszugs	42,595
Organisation von 2 und Musterung von 4 Landwehrbataillonen	8,000

Transport 182,376

	Transport £.	182,370
7. Munitionsverbrauch		8,000
8. Pferdemiethen, Ausbesserung an Waffen, Rüstung, Pferdebeschlag, Pachtzinse, Entschädigungen etc. .		8,355
Schießprämien, Pulver und Blei für die Scharfschützen		10,800

209,531

IV. Verschiedenes, als:

1. Gradauszeichnungen, Equipementsent- schädigung an Unterofficiere, die zu Officiers befördert werden		1,400
2. Prämien für Cavalleriepferde		400
3. Musiken		1,040
4. Casernement		9,734
5. Wachtposten und Militairgebäude		1,000
6. Gesundheitspflege		5,400

18,974

V. Zeughausverwaltung.

Unterhalt der Anstalt des Zeughauses und dessen Vorräthe		13,174
Vermehrung der Kriegsvorräthe		29,200

42,374

Total £. 401,406

Alle diese Ansätze wurden ohne Bemerkung vom Großen Rathe angenommen. Ferner hat der Große Rath in der Sitzung vom 1. März einen Credit von £. 8,246 zu Anschaffung eines Birago'schen Brückentrains bewilligt.